

Simon

15.01.2019

Sehr geehrte Frau Kaiser und Kolleginnen,

Simon ist inzwischen mehr als ein Dreivierteljahr bei uns, das heißt bei meiner Katze Samy und mir. Da möchte ich doch gern noch einmal genauer berichten, wie unser Zusammensein sich entwickelt hat.

Das Wichtigste für den kleinen Mann mit dem fast weißen Fell und den schwarzen Punkten ist immer noch das Essen. Wie meine anderen Katzen aus dem Tierschutz wird er sicher mit der Zeit lernen, dass es immer genug zu essen gibt und es auch noch gut schmeckt.

Sein Temperament treibt ihn mindestens einmal täglich „über Tische und Bänke“. Es ging in den ersten Wochen schon einiges zu Bruch. Inzwischen ist Simon vorsichtiger und auch ruhiger geworden. Ich habe Simon längst so lieb gewonnen, dass ich ihn und alles, was ihn ausmacht, akzeptiere. Er ist ein liebenswürdiger kleiner Kater, der alle Liebe verdient hat.

Simon hat sich alle Plätze erobert, die eine Katze so mag in einer Wohnung, auch die Lieblingsplätze unserer Katze Samy. Das hat der Samy zwar nicht immer gefallen, aber sie hat ihn einfach gelassen und sich woanders hingelegt, oder beide haben sich den Platz geteilt, auch das gab es schon. So ganz enge Freunde sind die beiden Katzen zwar immer noch nicht, doch das Zusammenleben läuft fast immer friedlich ab. Nur wenn Simon der Samy zu nahe kommt, faucht sie.

Simon liegt jede Nacht bei mir im Bett, mal auf der Decke und mal darunter. Sein Fell ist im Lauf der Monate viel weicher geworden, und wenn er auf meinem Schoß sitzt, fühle ich, wie zart und weich der kleine Mann ist. Simon ist bis jetzt immer gesund gewesen, dafür bin ich sehr dankbar. Was mich besonders beeindruckt hat, ist, dass seine Gesichtszüge sich schon nach wenigen Wochen sichtbar entspannt haben.

Es gibt auch ein paar schöne Fotos, die ich Ihnen mitschicke. Mit meinem Bericht möchte ich Ihnen die Bestätigung für Ihre gute Arbeit und Ihre gute Vermittlung geben. Nochmals vielen Dank.

Liebe Grüße

Ursula C.









